

Betreff Regionalpark-Entree Mainz-Kostheim

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges
 Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- Kommission: nicht erforderlich (selected), erforderlich
Ausländerbeirat: nicht erforderlich (selected), erforderlich
Kulturbeirat: nicht erforderlich (selected), erforderlich
Ortsbeirat: nicht erforderlich, erforderlich (selected)
Seniorenbeirat: nicht erforderlich (selected), erforderlich

Magistrat Eingangsstempel Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlage 1: StvV-Beschluss Nr. 0250 zur SV 23-V-61-0010 vom 13. Juli 2023

Anlage 2: OBR Mainz-Kostheim-Beschluss Nr. 0071 zur SV 23-V-61-0010 vom 10. Mai 2023

Anlage 3: Entwurfsplan

Anlage 4: Kostenberechnung

Anlagen nichtöffentlich

Empty box for non-public attachments.

A Finanzielle Auswirkungen

24-V-67-0003

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
 finanzielle Auswirkungen verbunden (-> in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf
abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Budget verfügte Ausgaben (Ist)
abs.: 8.385.809,00 €
in %: 15 %

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt- kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperre, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
INV	2024	Regionalpark-Entree Mainz-Kostheim	610.000 €			5.67.0027
INV	2024	Fördermittel	-240.000 €			5.67.0027
Summe einmalige Kosten:			370.000 €			
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Im Rahmen der Umsetzung des "Rhein.Main.Uferkonzeptes" wird die Regionalparkstation "Regionalpark-Entree" in Mainz-Kostheim neu gestaltet.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 mit der Ausführungs- und Genehmigungsplanung zur Neugestaltung der Regionalparkstation "Regionalpark-Entree" - als sog. „Impulsprojekt“ aus dem Rhein.Main.Uferkonzept - in Mainz-Kostheim beschlussgemäß begonnen wurde; die bauliche Umsetzung der Maßnahme soll im Jahr 2024 begonnen werden und abgeschlossen sein;
 - 1.2 sich die Kosten für die Umsetzung voraussichtlich auf 610.000 € belaufen. Die bewilligte Förderhöhe der Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH beträgt dabei 240.000 €.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 der Neugestaltung der Regionalparkstation „Regionalpark-Entree“ mit Gesamtkosten in Höhe von 610.000 € zugestimmt wird;
 - 2.2 die Finanzierung aus Mitteln des Jahres 2023 auf dem Projekt 5.67.0027 (Rheinuferentwicklungskonzept) in Höhe von 370.000 € und Fördermitteln in Höhe von 240.000 € erfolgt;
 - 2.3 der Sperrvermerk „Kassenwirksamkeit“ auf dem Projekt 5.67.0027 aufgehoben wird;
 - 2.4 die haushaltsrechtliche Umsetzung durch Dez. III/20 i. V. mit Dez. II/67 erfolgt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Entwurfsplanung der Regionalparkstation "Regionalpark-Entree" wurde am 15. September 2021 dem Ortsbeirat des Ortsbezirkes Mainz-Kostheim vorgestellt. Die vorgestellte Planung war zugleich die Grundlage für den Förderantrag, welcher 2022 an die Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH gestellt und im Februar 2023 formal bewilligt wurde.

Die Maßnahme wurde mit Beschluss des Ortsbeirats zum Rhein.Main.Uferkonzept am 10. Mai 2023 (s. Anlage 2) als Bestandteil des Konzepts erneut bestätigt und am 13. Juli 2023 von der Stadtverordnetenversammlung über das Rhein.Main.Uferkonzept beschlossen (s. Anlage 1). Die ausführenden Ämter wurden mit der vertiefenden Planung beauftragt.

Im Rahmen der derzeit anlaufenden Ausführungs- und Genehmigungsplanung zeigt sich, dass der Entwurf vor allem im Uferbereich einer Überarbeitung bedurfte, da eine Umsetzung der vorgestellten Entwurfsplanung einen sehr großen, finanziell nicht abschätzbaren, Eingriff in die bestehende Uferböschung nach sich gezogen hätte. Zudem wurde in einem Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde festgestellt, dass die vollständige Entnahme der Weidenvegetation einen nicht vertretbaren Eingriff in die Weichholzaubenbestände zeitigen würde. Um den Rahmen der 2021 geschätzten Kosten annähernd wahren zu können, sind im Hinblick auf die stark gestiegenen Baukosten ebenfalls Änderungen der Planung notwendig.

Folgende Ziele der Planung aus dem Jahr 2021 bleiben von den erforderlichen Anpassungen unberührt:

- die Umgebung der bereits bestehenden Station aufzuwerten,
- den Main durch neu anzulegende Blickachsen sichtbarer und, durch den Einbau von Sitzelementen, erlebbarer zu machen sowie
- die zum Teil unübersichtliche Situation im Begegnungsverkehr (Radfahrer/innen und Fußgänger/innen) aufzulösen.

Unter Beachtung der oben genannten Punkte ergeben sich daher aktuell folgende Anpassungen:

- Erhalt der bestehenden Zaunanlage und Platzfläche am Aussichtsturm
- Reduzierung und Verlagerung der Sitzstufen in Richtung der Bootsrampe
- Zugang zum Main nur über die Bootsrampe.

Die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2024 ist zwingend erforderlich, da sonst der Verfall der Fördermittel droht.

Im Rahmen der Herstellung der Regionalparkstation werden Rasenflächen, Blumenwiesen, Solitärsträucher und Baumstandorte angelegt. Für die Grünpflege sind zusätzlich 40 Stunden/Jahr und für die Baumpflege- und Kontrolle von 17 zusätzlichen Bäumen nochmal 5 Stunden/Jahr angesetzt. Damit liegt der Mehraufwand bei 45 zusätzlichen Stunden pro Jahr, der durch das bestehende Personal in der Grünunterhaltung des Grünflächenamtes abgedeckt werden kann.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 22 Februar 2024



Hinninger
Bürgermeisterin